Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 41

Illustration: Probleme von Heute

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PROBLEME VON HEUTE



«Ich hätte nie geglaubt, daß die Ochsen, im Vergleich zu unsern Rationen, so groß sein können!» La France



Aber Sie gefallen doch sicher den Frauen!»



«Geben Sie mir für fünf Franken Pfirsichsteine; sie sind für die Heizung im nächsten Winterl»

La France



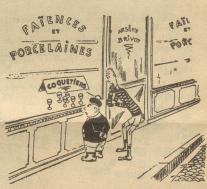
«Diese Woche habe ich keine Butter zu verkaufen — aber vielleicht brauchen Sie Waschkübel ...»

The last of the la

«Und so wollen Sie die Geleise kontrollieren?»

«Ach nein, ich suche nur Zigarettenstummel.»

La France



«Ich frage mich nur, wozu diese Eierbecher gut sind.»

La Marseillaise

Das gute Gewissen

Unser Fensterputzer, der sich nebenamtlich als Prophet betätigte und dank seiner Leiter auch einen höheren Standpunkt einnahm, machte uns die Hölle heiß. Oft schien der Putzlappen in seiner Hand zu dampfen. Eines Tages wollte er unsern Lebenswandel dadurch

beeinflussen, daß er prophezeite, bis zu einem gewissen Datum (das nun seit langem unbenützt verstrichen ist) würden alle seit 6000 Jahren Verstorbenen wieder auferstehen.

Ein Zuhörer machte ihn darauf aufmerksam, daß dann auch jene Eingeborenen in Niederländisch-Indien, wo er seinerzeit als Legionär diente, sich seiner erinnern würden, um eventuell mit ihm ein Hühnchen zu rupfen. Aber der Prophet ließ sich nicht ins Bockshorn jagen. Würdevoll den Waschlappen schwenkend, erklärte er: «Das macht mir nüt, ich bin bi der Musik gsi!»



Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis "Bucheggplatz"
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Dahlien

Tellergroße Dahlien, die in ihrer Mächtigkeit farbigen Sonnenblumen gleichen, traf ich in Belgien an. Phantastische Blüten in Form und Farben. Und überhaupt Dahlien. In Unterengstringen gibt es jeden Herbst eine Schau von tausenden von Blumen und tausenden von Variationen; ein berauschender Farbenzauber. Ein Dahliengewoge, ein Teppich der Schönheit. Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

